

schrittweisen Umgestaltung zu sozialistischen Produktionsverhältnissen besteht. Die Umgestaltung des Handwerks und der Privatindustrie erfolgt auf freiwilliger Basis im Zusammenhang mit der planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft auf der Grundlage der örtlichen Perspektivpläne.

Durch die Bildung von Produktionsgenossenschaften wird im Handwerk die Ausbeutung beseitigt und durch die gemeinsame Arbeit und die rationelle Ausnutzung der Technik die Arbeitsproduktivität gesteigert. Die Leistungen der Produktionsgenossenschaften werden durch die Volkswirtschaftspläne festgelegt. Gegenwärtig kommt es insbesondere darauf an, Produktionsgenossenschaften im Bau- und Ausbaugewerbe zur Herstellung hochwertiger Konsumgüter sowie für Reparatur- und Dienstleistungen zu bilden. Die Produktionsgenossenschaften des Bau- und Ausbauhandwerks sind durch Kooperationsverträge mit der volkseigenen Bauindustrie oder durch Verträge mit der volkseigenen Wohnungsverwaltung zu fördern. Die richtige Ausnutzung aller Vorzüge der genossenschaftlichen Arbeit, die Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie läßt es als unzweckmäßig erscheinen, Genossenschaften durch Zusammenschluß räumlich weit auseinanderliegender Betriebsstätten zu bilden. Für die Materialversorgung der Produktionsgenossenschaften des Handwerks, die auf Grund des Kreisplanes erfolgt, sollte der sozialistische Handel verantwortlich gemacht werden.

In den Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks ist eine große gesellschaftliche Arbeit erforderlich, um die Mitglieder zu überzeugen, daß der Übergang zu sozialistischen Produktionsverhältnissen durch die Schaffung von Produktionsgenossenschaften des Handwerks dem Handwerker selbst und der Gesellschaft von Nutzen ist.

Die zielstrebige Veränderung der sozialökonomischen Struktur macht die staatliche Beteiligung an den privatkapitalistischen Betrieben erforderlich. Die staatliche Beteiligung schränkt die Ausbeutung ein und schafft ein neues Verhältnis der Arbeiter zum Betrieb. Dabei kommt es vor allen Dingen darauf an, die Rolle, den Einfluß und die Verantwortung der Arbeiter dieser Betriebe für Staat und Wirtschaft mit Hilfe der Gewerkschaften zu erhöhen. Durch das Mitbestimmungsrecht, die Wettbewerbe, die Neuererbewegung, durch Produktionsberatungen und ökonomische Konferenzen werden die